

Merkblatt zur Erstellung einer Forschungsskizze:

Was ist eine Forschungsskizze?

Die Forschungsskizze ist ein erster Versuch, dem eigenen Projekt (z.B. die BA Arbeit oder ein empirisches Forschungsprojekt) eine konturierte Form und Struktur zu geben.

Dazu gehört:

- das Thema zu fokussieren
- die Fragestellung und erste Untersuchungsfragen zu formulieren
- die methodische Herangehensweise darzulegen
- mögliche Probleme zu benennen

Die Forschungsskizze hat Werkstattcharakter, das heißt...

- ...dass ihr die Fragen und Probleme, die ihr formuliert, nicht schon endgültig im Griff haben müsst.
- ...dass ihr Aussagen noch revidieren könnt.
- ...dass ihr nicht bluffen müsst: Natürlich ist es erwünscht, dass ihr die interessanten Aspekte eures Projekts herausstellt, gleichzeitig könnt ihr aber auch Schwierigkeiten, mit denen ihr euch konfrontiert seht, klar benennen.

Umfang der Forschungsskizze:

Der Umfang der Forschungsskizze beträgt mindestens eine Seite, maximal zwei Seiten (DIN A 4, eineinhalbzeilig, Times New Roman). Der überwiegende Teil der Forschungsskizze ist in vollständigen Sätzen zu verfassen (außer Aufzählungen u.ä.) und mit sinnvollen Zwischenüberschriften zu versehen.

Sinn und Zweck der Forschungsskizze:

Die Forschungsskizze dient als Planungsgrundlage für die Hausarbeit (oder das Forschungsprojekt), die im Rahmen des Seminars geschrieben wird. Die Skizze bietet die Möglichkeit, die Fragestellung und erste Untersuchungs- bzw. Interviewfragen zu formulieren, später Kurskorrekturen vorzunehmen, wenn die Planungen in eine falsche Richtung laufen.

Welche Informationen muss die Forschungsskizze enthalten?

- Aussagekräftiger Arbeitstitel (dieser kann immer noch geändert werden)
- Thema und Auswahl: Erläuterung des Themas, des Untersuchungsfokus‘ und der zu befragenden Personen (Warum habt ihr dieses Thema gewählt?), Erläuterung der sozialen Situation/des sozialen Phänomens/des Untersuchungsfelds hinsichtlich Akteure, Ort, Aktivitäten, Zeit
- Formulierung des Forschungsziels in Form einer Fragestellung: Was wollt ihr herausfinden? (Forschungsinteresse grob in einer offenen Frage skizzieren)
- Formulierung der Untersuchungsfragen: Welche Fragen eignen sich dafür, das Forschungsziel zu erreichen?
- Vielleicht auch schon: An welche theoretischen Zugänge und welche Forschungsliteratur denkt ihr?

FOLGENDE PUNKTE GELTEN FÜR DIE EMPIRISCHE UNTERSUCHUNG

- Skizzieren des geplanten methodischen Vorgehens:
 - Zugang zum Feld, zu den Informanten, zum Material erläutern
 - Geplante Erhebungsformen (Beobachtung: Wer und was soll beobachtet werden? Wie soll beobachtet werden, Befragung: Wer und was soll befragt werden? Welche Interviewform/ Oder Archiv/Medienanalysen, etc.: Welches Material, welche Quellen? Welcher Zeitabschnitt?) erläutern
 - Geplante Auswertung (z.B. Theoretisches Kodieren nach Grounded Theory, Qualitative Inhaltsanalyse) ansprechen. Welche Formen der Verschriftlichung von Daten werden genutzt? (Transkriptionen, Memos, Feldforschungstagebuch etc.)
 - Geplante Darstellung der Forschungsergebnisse (in Form einer Hausarbeit, in Form einer Ausstellungsstation, -vitrine; Video, sonstige Formate) ansprechen
- Konkrete Ansatzpunkte: Wo und wann sollen Beobachtungen und Interviews bzw. Archiv- oder andere Forschung ge- oder durchgeführt werden? Welche Vorkehrungen sind dafür zu treffen? Was ist bei der Durchführung zu beachten?
- Stand des Projekts: Wurden Interviewpartner*innen bereits kontaktiert? Oder befindet ihr Euch noch in der Auswahlphase? Was benötigt ihr an Beratung? Was sind die Schwierigkeiten, Stolpersteine, mit denen ihr euch konfrontiert seht?